

25 Jahre Schüleraustausch mit Ungarn

Berichterstattung – Tagesberichte:

Freitag, 23.09.2019 Mattys Friedrich (KO 01)

Unsere kleine Reisegruppe (Mattys, Leon, Julian, Niklas, Chantal, Adrian und José) trafen sich am 13.09.2019 um 16 Uhr mit den mitreisenden Lehrern und Schulleitern am Euroairport Mulhouse/Basel, um die Reise nach Budapest mit EasyJet anzutreten. Mit einer halben Stunde Verspätung hob unser Flieger um 19 Uhr endlich ab. Der Flug verlief angenehm und ohne Zwischenfälle, so dass wir leicht verspätet um 20:50 Uhr sicher in Budapest gelandet sind. Nachdem wir unser Gepäck in Empfang genommen hatten, trafen wir im Arrival Bereich Julia und Christian, Lehrer unserer Partnerschule, von denen wir herzlich empfangen wurden. Schon auf dem Parkplatz des Flughafens überraschten sie uns mit Pogácsa (ungarisches Käsegebäck) und Pálinka. Vom Flughafen aus fuhren wir mit zwei Kleinbussen nach Kecskemét, wo wir von unseren Gastfamilien bereits um ca. 23 Uhr vor der Schule erwartet wurden. Nach einer Begrüßungsrunde und etwas Smalltalk fuhr jeder von uns mit seiner Gastfamilie in deren Zuhause. Dort angekommen richteten wir uns etwas ein und sind dann zu Bett gegangen, um für den nächsten Tag ausgeruht zu sein.

Samstag, 14.09.2019 Adrien Ost (HF 08)

Am Samstag fing der Schüleraustausch dann richtig an. Alle Schüler lernten ihre Gastfamilien kennen und begannen den Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Gegen 10 Uhr trafen wir uns in der Nähe der Schule, wo wir dann alle zusammen mit einem kleinen Bus zu einer Csarda (ungarischer Reiterhof) mit einem Restaurant fuhren. Dieser war etwa 15 Minuten von der Schule entfernt. Dort bekamen wir erstmal frisch gebackenes Fladenbrot mit ungarischem Schnaps. Dann fuhren wir mit einem Pferdeanhänger zur Pferderennbahn. Die Reiter machten etwa 45 Minuten eine beeindruckende Show mit ihren Pferden. Danach bekamen wir im Restaurant leckeres ungarisches Essen, wie Gulaschsuppe und eine Art Milchkuchen mit Pfirsichmarmelade als Dessert. Danach ging es erstmal wieder zu den Gastfamilien, wo sich die meisten erstmal ausruhten. Gegen 18 Uhr trafen wir uns alle bei Josés Gastschüler Zsolt, um dort ein bisschen zu feiern, bevor wir dann zusammen in Kecskemét unterwegs waren.

Sonntag, 15.09.2019 Leon Gabler (KO 01)

Der Sonntag startete mit einem klassischen, deftigen ungarischen Frühstück. Speck, Paprika und Paprikasalami waren für uns bis dahin eher selten Bestandteil eines Frühstückes, gaben aber ausreichend Kraft und Energie für einen langen Tag. Während des Frühstückst erklärten uns unsere Gasteltern den Tagesplan. Wir würden kochen. Sowohl beim Mittagessen als auch beim Abendessen wurden wir als Helfer eingeplant.

Direkt nach dem Frühstück gab es auch schon den ersten Pálinka, der landestypische Schnaps in Ungarn. Hoch motiviert starteten wir in die Vorbereitung für das geplante Gulasch. Hierbei lief die Kommunikation über die Mutter, die gut Deutsch sprach.

Nach dem sehr üppigen und deftigen Essen, bestehend aus drei Gängen, besuchten wir mit weiteren ungarischen Schülern den Zoo in Kecskemét. Überraschenderweise weist dieser eine Vielzahl exotischer Tiere auf, jedoch in wesentlich kleineren Gehen als wir es aus Deutschland gewohnt sind.

Nach einem kleinen Stadtbummel sind wir wieder sehr herzlich von unserer Gastfamilie zum Abendessen empfangen worden. Hierbei entwickelten sich sehr spannende Gespräche über kulturelle und kulinarische Unterschiede. Nach einem letzten Palinka sind wir erschöpft und voller schöner Eindrücke ins Bett gefallen.

Montag, 16.09.2019 Chantal Metz (HF 08)

Am Montag begann unser Tag in der Schule mit dem Jubiläumslauf. Wir trafen uns alle vor der Schule und konnten uns noch ein bisschen mit den ungarischen Schülern unterhalten. Bei dem Lauf liefen wir zusammen mit den ungarischen Schülern eine Strecke von ca. 1 km. Dabei ging es darum, die Freundschaft zwischen den Schülern der beiden Schulen zu verdeutlichen, was für uns eine schöne Aktion war. Danach aßen wir in der Schule gemeinsam zu Mittag und hatten dann den Nachmittag frei, welchen wir mit den Austauschschülern gemeinsam verbrachten. Am Abend trafen wir uns wieder für den Fackellauf auf dem großen Platz vor dem Kecskeméter Rathaus. Vor dem Fackellauf machten wir noch ein Bild: Alle Schüler bildeten die Zahlen 1994 – 2019 = 25. Diese Formation wurde mit einer Drohne aufgenommen. Ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Partnerschulen. Der anschließende Fackellauf ging einmal quer durch die Stadt, wobei wir abwechselnd deutsche und ungarische Musik gehört haben. Der Lauf hat sehr viel Spaß gemacht.

Dienstag, 17.09.2019 Julian Westermeier (KO 01)

Am Dienstagmorgen durften wir am Unterricht der Széchenyi-István-Schule teilnehmen. Die Fächer waren Marketing, Zivilisation und Sport. Der Unterricht fand auf deutsch statt. In Zivilisation haben die ungarischen Schüler die HOGA-Gastschüler in einem Quiz über deutsche Flüsse und Gebirge „alt aussehen lassen“.

Später wurde gemeinsam in der Schule zu Mittag gegessen. Dann ging es schon an die Vorbereitungen für das Festessen. Die Hotelfachauszubildenden bereiteten mit Herrn Baker einen Sektempfang vor. Herr Fehrenbach hat mit Hilfe seiner Kochschüler die Vor- und Nachspeise zubereitet. Die Suppe und den Hauptgang steuerten die Ungarn bei. Wir Köche fanden uns in der ungarischen Küche gut zurecht. Wenn wir etwas gesucht haben, war der dortige Küchenlehrer Christian sofort zur Stelle. Es war eine tolle Erfahrung außerhalb des Betriebs oder der Schule zu so einem Anlass zu kochen.

Gefeiert wurde das 25-jährige Jubiläum der Freundschaft unserer beiden Schulen.

Am Festessen waren dann der Kanzler des Zentrums der ungarischen beruflichen Schulen des Komitats, Herr Leviczky, und sein Stellvertreter, Herr Ignác, und sogar die Bürgermeisterin von Kecskemét zu Gast. Die Bürgermeisterin war einmal Schülerin der ungarischen Partnerschule.

Bereits vor Beginn des Essens wurden in verschiedenen Ansprachen von Herrn Fechteler, unserem Schulleiter, der Bürgermeisterin, dem Kanzler und dem ungarischen Schulleiter, Herrn Méster, die langjährige Freundschaft und deren Bedeutung für unsere Schulen und Europa gewürdigt. Herr Méster wünschte sich mindestens weitere 25 tolle Jahre Freundschaft.

An dem Festessen nahmen natürlich auch unsere ungarischen Austauschschüler, zum Teil mit Familie, weitere ungarische Schüler, die schon bei uns an der Schule oder im Praktikum waren, fast alle Deutschlehrer sowie die komplette Schulleitung unserer ungarischen Partnerschule teil.

Mittwoch, 18.09.2019 Niklas Schröter (KO 01) und José Sommer (HF 08)

Am Morgen verabschiedeten wir uns von unseren Gastfamilien, die uns nochmals mit üppigen und leckeren Vesperpaketen versorgt hatten, und traten die Reise nach Budapest an. Auf der Fahrt nach Budapest erklärte uns Herr Koszo, ein ungarischer Tourismuslehrer, schon einiges über Budapest und die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wir waren voller Vorfreude, denn einige von den Schülern waren noch nie in Budapest. Unser erster Halt war das Hotel Continental, ein 4-Sterne-Superior mit 272

Zimmern das 2010 eröffnet wurde. Das Gebäude selbst war vor der Zeit des „Hotel Continental“ ein Volksbad, da früher nicht jedes Haus/jede Wohnung ein eigenes Bad hatte. Im Hotel gab es eine Führung durch eine Marketingmitarbeiterin, die schon von Anfang an dabei ist. Die Führung war überraschend genau und sehr kompetent.

Der zweite Halt war an der größten Markthalle von Budapest. Dort hatten wir die Möglichkeit, die Markthalle oder auch die Fußgängerzone selbstständig zu erkunden. In der Markthalle wurde uns auch nochmals Vielfalt der ungarischen Speisen bewusst.

Danach wurde die Stadtführung an der Donau fortgesetzt. Zunächst haben wir die unterschiedlichen Brücken gezeigt und erklärt bekommen. Auf dem Weg zum Parlamentsgebäude kamen wir an einem beeindruckenden Denkmal vorbei: Schuhe am Donauufer. Das symbolisiert die 1944 an dieser Stelle erschossenen Juden. Am Parlamentsgebäude konnten wir einiges über die Geschichte und die Regierungen Ungarns erfahren.

Der letzte Teil der Stadtführung war die Besichtigung der Fischerbastei und des Burgpalastes, die hoch über der Donau liegen. Von dort hat man eine wunderbare Sicht auf das Parlamentsgebäude sowie einen Großteil von der Stadt.

Nun war es leider auch schon Zeit Abschied von Budapest und Ungarn zu nehmen. Wir wurden von unseren ungarischen Gastschülern und Lehrern an den Flughafen begleitet und herzlich verabschiedet. Es war eine tolle Zeit mit vielen schönen und bleibenden Erlebnissen in Ungarn, in der Partnerschule und bei unseren Gastfamilien. Wir möchten uns ganz herzlich für den schönen Empfang und die große Gastfreundschaft bedanken.